

Wesentliche Bereiche in Bewegung und Sport

SELBSTKOMPETENZ

Das Unterrichtsfach Bewegung und Sport öffnet ein breites Feld zur Einbindung von Maßnahmen zur Förderung der Selbstkompetenz. In der Oberstufe sollen die Schüler/innen vor allem die Auswirkungen von Bewegung und Sport auf das eigene Wohlbefinden und die eigene Gesundheit erkennen. Zudem sollen Entscheidungen für die eigenen Sinn- und Zielperspektiven des Sporttreibens getroffen werden. Schüler/innen sollen erkennen, welche Formen des Sporttreibens ihnen besonders entgegenkommen und welche für sie im Sinne einer aktiven und sportlichen Gestaltung ihres Lebens wichtig sind. Die Auseinandersetzung mit eigenem Verhalten und dem anderer in Bewegungs- und Sportsituationen und den damit verbundenen kognitiven und emotionalen Erfahrungen soll reflektiert werden. Selbstkompetenzen sollen stets im Kontext des Erwerbes unterschiedlicher Fachkompetenzen erarbeitet werden. Im Unterricht sollen dazu einerseits Möglichkeiten geschaffen werden, die eine nachhaltige Auseinandersetzung mit den genannten Deskriptoren ermöglichen. Andererseits werden lernrelevante Situationen aber auch spontan entstehen. Diese sollen im Sinne dieser Kompetenzdimension bestmöglich aufgegriffen werden.

SOZIALKOMPETENZ

Das Unterrichtsfach Bewegung und Sport bietet vielfältige Möglichkeiten zur Entwicklung der Sozialkompetenz. Diese ist dabei immer in enger Verbindung zur Selbstkompetenz zu sehen. Auf der Basis einer in der Unterstufe grundlegend entwickelten Sozialkompetenz sollen die Schüler/innen der Oberstufe vertiefende Fähigkeiten und Fertigkeiten erwerben. Sie sollen soziale Strukturen beschreiben und die Wirkung von Prozessen auf sich und andere verstehen. Um nachhaltige Effekte und stabile Veränderungen zu erzielen, sind die Schüler/innen in ihrer Sozialkompetenz vielfältig zu fordern, um konsequent und kontinuierlich an deren Entwicklung zu arbeiten. Spontane lernrelevante Situationen sollen aufgegriffen und bei Bedarf entsprechend thematisiert werden.

METHODENKOMPETENZ

In der Sekundarstufe II sind Kompetenzen im Methodenbereich dahingehend weiter zu entwickeln, dass die Schülerinnen und Schüler möglichst selbstständig Sport betreiben, sich in Sportarten/Bewegungshandlungen zu verbessern bzw. neue Sportarten erlernen können. Besonders zu berücksichtigen sind dabei die Gesundheitsorientierung sowie sicherheitsrelevante Aspekte. Methodenkompetenzen sollen stets im Kontext des Erwerbes unterschiedlicher Fachkompetenzen erarbeitet werden.

- Die Schüler/innen können unterschiedliche Bewegungshandlungen/Sportarten gesundheitsorientiert durchführen.
- Die Schüler/innen können Wettkämpfe und Spiele organisieren.
- Die Schüler/innen können Bewegungen erklären und bewerten.

Der Bereich der Fachkompetenz wird aufgrund der vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten in den unterschiedlichen Sportarten/Bewegungshandlungsfeldern in unterschiedliche Kompetenzbereiche aufgegliedert dargestellt.

Fachkompetenzbereiche:

- Motorische Fähigkeiten
- Gesundheit
- Turnen
- Leichtathletik
- Schwimmen
- Sportspiele
- Gymnastik, Akrobatik, Tanz
- Roll- und Gleitsportarten
- Weitere Bewegungsfelder und Sportarten

Im Bereich Fachkompetenz der Sekundarstufe II geht es unter Beibehaltung eines Mindestmaßes an vielseitiger Ausbildung stärker um Schwerpunktsetzungen. Dabei sollen die Neigungen und Interessen der Schüler/innen, das außerschulische Bewegungsverhalten sowie insbesondere das Hinführen zu einem lebenslangen Sporttreiben im Vordergrund stehen.